

**XXIV. GP.-NR**  
**11869/J**  
**13. Juni 2012**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
 und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
 betreffend **eventuelle Notenfälschung an einer Schwechater NMS**

Folgende Szene wurde der FPÖ von einem Nachhilfelehrer über eine Neue Mittelschule (NMS) in Schwechat berichtet:

*"Die Lehrerin gibt die Schularbeiten zurück: 'Verbessert bitte die Schularbeit! Ich will keine Fünfer haben.' Und die Schüler, die einen Fünfer bekommen hätten, besserten die Arbeit aus und kamen so auf eine positive Note."*

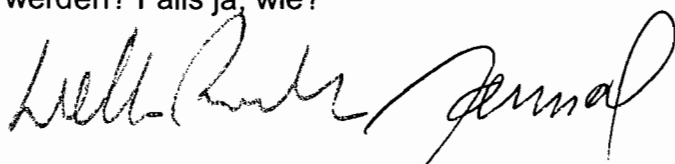
Ein Vorgehen, dass – sollte es tatsächlich in dieser Form stattgefunden haben – einen groben Fall von Amtsmissbrauch darstellt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

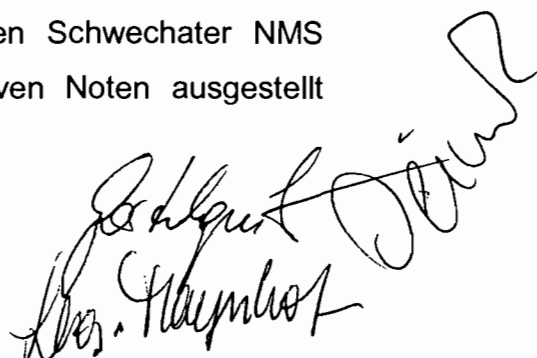
### **Anfrage**

1. Kann seitens des BMUKK in Erfahrung gebracht werden, um wen es sich bei der betreffenden Lehrerin handelt?
2. Wurde seitens des BMUKK auf NMS Druck ausgeübt, damit an diesen keine negativen Noten ausgestellt werden?
3. Wurde seitens der Schulleitung der betreffenden Schwechater NMS Druck ausgeübt, damit an diesen keine negativen Noten ausgestellt werden? Falls ja, wie?

CS



www.parlament.gv.at




1316